

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Marcus König  
Rathaus  
90403 Nürnberg

Nürnberg, 16. November 2023  
Antragsteller: Kayser, Arabackyj

## Haushaltsantrag: Familienfreundliche Innenstadt entwickeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg gilt bereits heute als eine der familienfreundlichsten Kommunen Deutschlands. Familien machen einen großen Teil der Citybesucher aus und bringen dem Einzelhandel große Umsätze. Bei der Familienfreundlichkeit in der Innenstadt besteht jedoch deutliches Steigerungspotenzial. Um dieser Herausforderung zu begegnen, braucht es ein Konzept für eine familienfreundliche Innenstadt.

Gerade für Kinder fehlt es an Aufenthaltsorten, Spielmöglichkeiten und an einer kinderfreundlichen Atmosphäre. Für Kinder sollen daher zunehmend Spielpunkte im Stadtraum hergestellt werden. Spielpunkte sind ein wichtiger Teil des Möblierungskonzepts für die Altstadt. Sie bieten Kindern Platz zum Toben und neue Arten die Stadt zu erleben, während die Eltern sich in aller Ruhe auf einer Bank im Schatten eines Baumes entspannen können.

Zu einer familienfreundlichen Innenstadt gehört ein „Pop-Up-Store für Familien“, der die Möglichkeit bietet, in Ruhe innezuhalten und Kraft zu tanken. Zudem soll der „Pop-Up-Store für Familien“ ein geeigneter Ort zum Stillen und Wickeln sein, um Kindernahrung zu erwärmen und mitgebrachte Speisen in Ruhe zu verzehren. Selbstverständlich gehört eine multifunktionale Spielecke zur Ausstattung des „Pop-Up-Store für Familien“.

Eine kinderfreundliche(-re) Ausgestaltung der Läden und Geschäfte wäre ebenso wünschenswert; sie liegt indes in der Verantwortung der Betreiber.

- 2 -

Daher stellt die SPD-Fraktion zur Behandlung in den Etatberatungen am 23.11.2023 folgenden

**Antrag:**

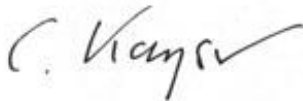
Die Verwaltung richtet für die Entwicklung der familienfreundlichen Innenstadt einen Fördertopf mit 40.000€ jährlich ein.

Aus dem Fördertopf sollen folgende Maßnahmen entwickelt und finanziert werden:

Die Verwaltung soll

- a) bei jeder neuen Straßen- und Platzgestaltung die Möglichkeit prüfen, Spielpunkte einzurichten,
- b) permanent nach neuen Orten in der Innenstadt suchen, an denen zusätzliche Spielmöglichkeiten entstehen können. Als Beispiel kann der Lorenzer Platz genannt werden,
- c) soll einen ersten Spielplatz im Rahmen der Baumaßnahmen zur Aufwertung der Breiten Gasse schaffen,
- d) richtet einen Pop-Up-Store für Familien in zentraler Innenstadtlage, beispielsweise in der Breiten Gasse, ein.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser  
Fraktionsvorsitzende



Claudia Arabackj  
stellv. Fraktionsvorsitzende